



Neue europäische Expertengruppe für Katzenkrankheiten (ABCD) zur Entwicklung europäischer Leitlinien zu Infektionskrankheiten der Katze gegründet

28. April 2006. Aufgrund der nicht zufrieden stellenden Impfraten bei Katzen befürchteten Experten, dass für die rund 60 Millionen Katzenⁱ in Europa ein erhöhtes Gesundheitsrisiko besteht. Aus diesem Grund wurde eine neue europäische Expertengruppe, bestehend aus 17 Gremiums-Mitgliedern, das sogenannte „Advisory Board on Cat Diseases (ABCD)“, gegründet. Wie Umfragen bei mehr als 30.000 Katzenhaltern in fünf europäischen Ländern ergaben, lassen bereits sechs von zehn Katzenbesitzern ihre Jungkatzen überhaupt nicht impfen. 30% aller Katzenhalter von erwachsenen Tieren lassen ihre Katze überhaupt nicht impfen und nur weniger als die Hälfte aller Katzenbesitzer sorgen für regelmäßige Wiederholungsimpfungen.ⁱⁱ

Angesichts der Bilder von brennenden Rinderkadavern während des letzten Ausbruchs von Maul- und Klauenseuche in Europa war der Ruf nach Impfmaßnahmen von Seiten der breiten Öffentlichkeit besonders laut. Überraschender Weise beobachtet man bei Hobbytieren genau das Gegenteil. Hier wird die Notwendigkeit von Impfungen von Tierbesitzern häufig in Frage gestellt.

Professor Marian Horzinek, Vorsitzender der neu gegründeten Expertengruppe „ABCD“, bemerkte hierzu: *„Die Impfung ist Opfer ihres eigenen Erfolgs. Es wird zunehmend schwieriger, die entscheidenden Vorteile der Impfung zu erkennen, da die meisten Erkrankungen gut kontrolliert sind und deswegen nur selten auftreten. Eine wichtige Aufgabe des ABCD ist es daher, ein öffentliches Bewusstsein für Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten der Katze zu schaffen, indem der Aspekt der Impfung als wichtiger Bestandteil einer verantwortungsbewussten Katzenhaltung in den Vordergrund gerückt wird.“*

„Mit mehr als 60 Millionen Katzen in europäischen Haushalten besteht die dringende Notwendigkeit evidenzbasierte Leitlinien zu Prävention und Management der wichtigsten Infektionskrankheiten der Katze zu entwickeln, die auch zu Impfschemata, Auswahl der Impfstoffe und Vermeidung unnötiger Impfmaßnahmen informiert,“ ergänzte Professor Horzinek.

Die Mitglieder des Advisory Board sind Veterinärmediziner aus zehn europäischen Ländern, mit Expertise in den Fachbereichen Immunologie, Impfwesen und/oder Infektionskrankheiten der Katze. Sie erarbeiten Leitlinien für die Prävention und das Management der wichtigsten Infektionskrankheiten der Katze in Europa, basierend auf dem derzeitigen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Panleukopenie, Tollwut, FeLV-Infektion, Katzenschnupfen und den kürzlich aufgetretenen Fällen der aviären Influenza bei Katzen.

Das auch als „Expertenkommission für Katzenkrankheiten“ bezeichnete Gremium wird außerdem maßgeschneiderte Impfprogramme erarbeiten, die anlässlich des jährlichen Gesundheits-Checks der Katze diskutiert werden sollten, um das jeweilige individuelle Risiko zu bestimmen. Professor Horzinek meinte hierzu: *„Ein Impfschema sollte anhand einer rationalen Entscheidung von Tierarzt und Tierbesitzer erstellt und nicht durch Informationen aus dem Internet bestimmt werden.“*

„Obwohl die American Association of Feline Practitioners (AAFP) bereits ähnliche Empfehlungen erarbeitet hat, bestehen in Europa wesentliche Unterschiede hinsichtlich Vorkommen von Erkrankungen, Virulenz der Erregerstämme, Epidemiologie, Verfügbarkeit von Impfstoffen, Katzenpopulation und Haltungsbedingungen. Diese Aspekte werden sich in den Empfehlungen des ABCD widerspiegeln,“ sagte Dr. Jean-Christophe Thibault, Scientific and Technical Manager für Biologicals Europe bei Merial und an der Gründung des ABCD aktiv beteiligt. Das im Bereich Tiergesundheit tätige Unternehmen Merial unterstützt die aktuellen Aktivitäten des Gremiums.

„Wir werden die Leitlinien für die wichtigsten Infektionskrankheiten der Katzeⁱⁱⁱ voraussichtlich 2008 fertig stellen. Und als Gruppe von Wissenschaftlern legen wir größten Wert auf Unabhängigkeit. Wir danken Merial für die Unterstützung, mit der diese Meetings ermöglicht werden,“ sagte Professor Horzinek.

ABCD wird dreimal im Jahr zusammenkommen und bei jedem Meeting ein oder zwei der wichtigsten Infektionskrankheiten der Katze diskutieren. In diesem Frühjahr traf sich das Gremium in Barcelona, um Leitlinien zur Impfung gegen die Feline Panleukopenie zu erarbeiten. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Risiken und dem Management einer Übertragung von H5N1-Influenzaviren auf Katzen beschäftigt. Dabei erarbeitete Leitlinien werden demnächst veröffentlicht.

Anmerkung für die Presse

- Biographien der ABCD Mitglieder finden Sie beigefügt
- Auf Anfrage sind Interviews möglich
- Auf Anfrage gibt es in jedem europäischen Land Informationen zum Impfstatus
- Detaillierte Hintergrundinformationen finden Sie unter www.abcd-vets.org

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Karin de Lange - Pressereferentin tierärztliche Fachpresse
Telefon: + 33 299 07 87 10
Email: karin.delange@abcd-vets.org

oder
Mars Webb - Kommunikationsbeauftragter Publikumspresse
Telefon: + 44 208 835 0372
Email: mars.webb@abcd-vets.org

ABCD Mitglieder

Marian Horzinek

Ehem. Vorstand des Fachbereichs Infektionskrankheiten, Immunologie und Virologie; Direktor des Graduiertenkollegs Tiergesundheit; Direktor des Instituts für Veterinärmedizinische Forschung; Tiermedizinische Fakultät der Universität Utrecht Niederlande; Gründer und Präsident der European Society of Feline Medicine. Forschungsschwerpunkt: Feline Coronaviren, Virusevolution.

Diane Addie

Dozentin am Institut für Vergleichende Medizin; Universität Glasgow, Schottland, UK
Forschungsschwerpunkte: Felines Coronavirus (Feline infektiöse Peritonitis), natürlich auftretende Infektionen.

Sandor Belak

Lehrstuhlinhaber, Fachbereich Virologie, Schwedische Universität für Agrikulturwissenschaften (SLU), Uppsala; OIE Experte für die Diagnostik viraler Infektionskrankheiten, Schweden;
Forschungsschwerpunkte: PCR Assay, Caliciviren, Impfstoffentwicklung, genetische Grundlagenforschung der viralen Pathogenese, Rekombination und Virus-Wirt-Interaktion.

Corine Boucraut-Baralon

Außerordentliche Professorin, Infektionskrankheiten, Veterinärmedizinische Fakultät Toulouse; Vorstand Diagnostisches Labor Scanelis, Frankreich. Forschungsschwerpunkt: Pockenviren, Felines Calicivirus, Felines Coronavirus, real-time PCR-Analyse.

Herman Egberink

Außerordentlicher Professor, Fachbereich Infektionskrankheiten und Immunologie, Abteilung Virologie, Tiermedizinische Fakultät der Universität Utrecht; Mitglied der nationalen Arzneimittelkommission, Niederlande. Forschungsschwerpunkt: Felines Coronavirus (FIP) und Felines Immunodeficiency-Virus (FIV), Impfstoffentwicklung und Wirksamkeit, antivirale Wirkstoffe.

Tadeusz Frymus

Lehrstuhlinhaber, Vorstand, Fachbereich Infektionskrankheiten und Epidemiologie, Abteilung Klinische Wissenschaften, Tiermedizinische Fakultät der Universität Warschau, Polen. Forschungsschwerpunkt: Impfstoffe, FeLV-Infektion, Felines Immunodeficiency-Virus (FIV), Felines Coronavirus (FCoV/FIP), Bordetella bronchiseptica Infektion, Staupe.

Tim Gruffydd-Jones

Vorstand des Feline Centre, Professor für Katzenkrankheiten, Universität Bristol, UK; Gründungsmitglied der European Society of Feline Medicine. Forschungsschwerpunkt: Infektionskrankheiten der Katze, insbesondere Coronavirus und Chlamydien.

Katrin Hartmann

Vorstand der Medizinischen Kleintierklinik und Inhaberin des Lehrstuhls für Innere Medizin, Tiermedizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland; Gremiumsmitglied AAFP Vakzine-Leitlinien. Forschungsschwerpunkt: Infektionskrankheiten der Heimtiere.

Margaret J. Hosie

Dozentin am Institut für Vergleichende Medizin; Universität Glasgow, Schottland, UK
Forschungsschwerpunkt: Pathogenese des feline Immundeficiency-Virus und Impfstoffentwicklung.

Albert Lloret

Kliniker, Tiermedizinische Fakultät der Universität Barcelona, Spanien. Forschungsschwerpunkt: Katzenkrankheiten, Molekulardiagnostik der Katzenkrankheiten, injektionsbedingte Fibrosarkome.

Hans Lutz

Vorstand des klinischen Labors der Tiermedizinischen Fakultät der Universität Zürich, Schweiz.
Forschungsschwerpunkt: feline Retro- und Coronaviren (Pathogenese & Impfung), Epidemiologie und Molekulardiagnostik von Infektionskrankheiten der Katze.

Fulvio Marsilio

Fachbereich Vergleichende Biomedizinischen Wissenschaften, Abteilung Infektionskrankheiten, Universität Teramo, Italien. Forschungsschwerpunkt: PCR als Diagnose-Verfahren bei Erkrankungen der oberen Atemwege der Katze, rekombinante Feline Calicivirus-Vakzine.

Maria Grazia Pennisi

Professorin, Klinische Veterinärmedizin. Vorstand Medizinische Klinik für Heimtiere. Fachbereich Veterinärmedizinische Wissenschaften, Universität Messina, Italien. Forschungsschwerpunkt: klinische Immunologie, Bordetella bronchiseptica bei Katzen, Felines Immunodeficiency-Virus.

Alan Radford

Dozent & Forscher, Fachbereich Kleintiere, Tiermedizinische Fakultät Liverpool, UK.
Forschungsschwerpunkt: Felines Calicivirus, Virulenzgene des Feline Herpesvirus, Rekombinante Impfstoffe, Bordetella bronchiseptica bei Katzen, Variationen der Immunantwort.

Andy Sparkes

Vorstand, Abteilung Katze, Animal Health Trust; Vorsitzender, Feline Advisory Bureau, UK;
Gründungsmitglied und Mitherausgeber des European Journal of Feline Medicine and Surgery;
Gremiumsmitglied AAFP Vakzine-Leitlinien. Forschungsschwerpunkt: Infektionskrankheiten der Katze, Erkrankungen der unteren Atemwege der Katze, Onkologie.

Etienne Thiery

Vorstand, Fachbereich Infektionskrankheiten und Virologie, Tiermedizinische Fakultät Liege, Belgien;
Mitglied, Komitee für Veterinärmedizinische Produkte, EU. Forschungsschwerpunkt: Herpesviren, Rekombinante und Feline Herpesviren, Wirt-Virus-Interaktionen, Adenovirus-Vektoren.

Uwe Truyen

Lehrstuhlinhaber, Fachbereich für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen, Tiermedizinische Fakultät, Universität Leipzig, Deutschland. Forschungsschwerpunkt: Parvoviren, Felines Calicivirus.

ⁱ CPL-J2020 Marktplan für Heimtier-Trockenfuttermittel in Europa

ⁱⁱ Merial Marktforschung veröffentlicht 2002

ⁱⁱⁱ Feline Panleukopenie, Tollwut, FeLV-Infektion, Feline Rhinotracheitis (verursacht durch Felines Herpesvirus und Feline Caliciviren), FIV, Feline Infektiöse Peritonitis und Chlamydia/Bordetella-Infektionen.